

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreizehnbaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[34316.] Regensburg, 31. Juli 1880.
P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich in meiner Vaterstadt Regensburg unter meinem Namen

Hermann Bauhof

eine

Buch- und Kunsthandlung

errichten und Anfangs September d. J. eröffnen werde.

Während einer sechzehnjährigen buchhändlerischen Thätigkeit in den geachteten Firmen: v. Ebner'sche Buchhandlung (Herrn Ballhorn) in Nürnberg, der Herren G. J. Manz und A. Coppentrath hier — in welcher letzterem Hause ich seit 9 Jahren die erste Gehilfenstelle bekleidete — glaube ich mir die erforderlichen Kenntnisse zur geordneten Führung eines Geschäftes erworben zu haben.

Viele einflussreiche Beziehungen, sowie eine weit ausgebreitete Bekanntschaft in den bessern Kreisen hiesiger Stadt u. Umgebung lassen mich, gestützt auf gesammelte Erfahrungen und hinreichende Mittel, einen günstigen Erfolg meines Unternehmens erhoffen.

Ich richte nun die ergebene Bitte an Sie, mir gütigst offene Rechnung zu gewähren; ich werde stets bestrebt sein, durch gewissenhafte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten, sowie durch umsichtige Thätigkeit das in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen und die Verbindung mit mir zu einer angenehmen und lohnenden zu gestalten.

Meinen Bedarf werde ich vorerst selbst wählen, ersuche Sie jedoch um gefälligst regelmässige, schnelle Zusendung Ihrer Circulare, Wahlzettel, Prospective etc. etc.

Für Leipzig hat Herr Hermann Fries, für Stuttgart Herr Paul Neff die Güte meine Vertretung zu übernehmen, welche jederzeit in den Stand gesetzt sein werden, Baarbestellungen für mich einzulösen.

Indem ich mich noch auf beigedruckte Zeugnisse und Referenzen beziehe, sowie auf die Empfehlung des Herrn Hermann Ballhorn, welcher sich gern bereit erklärt hat, weitere Auskunft über mich zu geben, bitte ich höflichst, mein junges Unternehmen durch Ihr geneigtes Wohlwollen zu unterstützen.

Hochachtungsvoll

Hermann Bauhof.

Referenzen:

Herr Herm. Ballhorn in Nürnberg.

Herren Wiener & Boscowitz, Bankgeschäft hier.

Herr G. H. Brauser, Grosshändler und Reichsbankagent hier.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Zeugnisse.

Herr Hermann Bauhof aus Regensburg hat in meiner Buchhandlung seine dreijährige Lehrzeit vom September 1864 bis September 1867 bestanden und dann noch bis heute in derselben als Gehilfe gearbeitet; gern bezeuge ich Herrn Bauhof, dass er sich während dieser Zeit durch Fleiss, Tüchtigkeit in den ihm obliegenden Arbeiten, sowie durch seine sittliche gute Aufführung meine volle Zufriedenheit erworben hat. Ich kann Herrn Bauhof als einen zuverlässigen, mit guten Kenntnissen ausgerüsteten jungen Mann empfehlen, und es begleiten ihn meine herzlichsten Wünsche für seinen ferneren Lebensgang.

Nürnberg, 10. Juni 1868.

Hermann Ballhorn,
in Firma:

v. Ebner'sche Buch- und Kunsthandlung.

Herr H. Bauhof von hier war vom Juli 1868 bis September 1869, dann nach Ableistung seiner Militärpflicht vom Juni bis August 1871 in meinem Verlagsgeschäfte als Commis, und ich kann demselben das Zeugnis geben, dass er mit allem Fleisse seine Obliegenheiten erfüllte, und dass ich mit seiner Treue und seinem Betragen vollkommen zufrieden war.

Meine besten Wünsche begleiten ihn für sein ferneres Wohlergehen.

Regensburg, 1. September 1871.

G. J. Manz.

Herr H. Bauhof hat seit 4. September 1871 bis heute in meinem Sortiment die erste Gehilfenstelle inne gehabt. Bei seinem Austritte, der heute erfolgt, bezeuge ich ihm gern, dass er sich stets durch Treue, Fleiss und Wohlverhalten ausgezeichnet hat.

Regensburg, 31. Juli 1880.

Alfred Coppentrath.

Es ist mir eine angenehme Pflicht, dem Wunsche des Herrn Bauhof zu entsprechen und denselben hierdurch in den Kreis der Herren Collegen einzuführen und ihn dem Entgegenkommen des Verlagsbuchhandels zu empfehlen.

Ich habe Herrn Bauhof in einer langen Reihe von Jahren, auch nachdem er meinem Geschäfte nicht mehr angehörte, als einen durchaus ehrenhaften und ernststrebenden Mann kennen gelernt, und bin ich überzeugt, dass er auf Grund dieser Eigenschaften, unterstützt durch hinreichende Mittel, Sicherheit bietet für das Vertrauen, um welches derselbe die Herren Verleger bittet. — Zu weiterer Auskunft bin ich gern bereit.

Nürnberg, Juli 1880.

Hermann Ballhorn,
in Firma:

v. Ebner'sche Buch- u. Kunsthandlung.

Stuttgart, 1. Aug. 1880.

[34317.] P. P.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich mit meiner Buchdruckerei ein Verlagsgeschäft

verbunden habe. Herr M. V. Matthies in Leipzig wird für mich ausliefern, und behalte ich mir weitere Mittheilungen vor.

Hochachtungsvoll

J. Fint.

[34318.] P. P.

Hiermit setze ich Sie in Kenntniss, dass ich am hiesigen Platze unter der Firma

E. Winckelmann,

eine

Musikalien-Handlung, Verlag und Leih-Anstalt

errichtete.

Indem ich Sie ersuche, mein Unternehmen durch Creditgewährung zu unterstützen, verspreche ich, Ihr Vertrauen durch pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten zu rechtfertigen.

Für Leipzig hat Herr C. F. Leede meine Commission übernommen, und ist derselbe in den Stand gesetzt, baar Verlangtes stets einzulösen.

Rudolstadt, den 27. Juli 1880.

Hochachtungsvoll

E. Winckelmann.

[34319.] Saaz, 15. Juli 1880.

P. P.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir von heute ab in den directen buchhändlerischen Verkehr eintreten und den Herren Rob. Frieze in Leipzig und A. Hartleben in Wien die Besorgung der Commissionen für unseren Verlag übertragen haben.

Achtungsvoll

Brüder Butter.**Verkaufsanträge.**

[34320.] In einer schön gelegenen Kreis- und Garnisonstadt der Provinz Brandenburg ist eine Buchhandlung, verbunden mit Papier- und Schreibmaterialienhandlung u. Leihbibliothek, zu verkaufen. Umsatz ca. 9000 Mark p. a., Lagerwerth 6400 Mark; Kaufpreis 10,000 Mark baar.

Berlin.

Elwin Staudt.

[34321.] Ein kleiner kath. Verlag ist mit allen Borräthen und Verlagsrechten möglichst sofort zu verkaufen. Offerten unter Chiffre L. M. 10. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Kaufgesuche.

[34322.] Ein wirklich und nachweisbar rentabler Verlag mittleren Umfanges wird von einem zahlungsfäh. Käufer gesucht, auch einzelne größere Werke. Gef. Offerten sub B. 450. durch Herrn Rob. Hoffmann in Leipzig. Strengste Discretion wird zugesichert.

[34323.] Ich suche für einen zahlungsfähigen Käufer ein flotttes mittleres Sortiment.

Eisleben.

O. Machnert.